

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Lebensgestaltung/Ethik/
Religionskunde Lehramt an Gymnasien 2. Fach
Prüfungsversion Wintersemester 2011/12

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
BEI - Grundmodul Einführung LER I: Philosophie und Religionswissenschaft	4
92952 S - Wider den Lückentext! Zur Integration und Didaktisierung religionskundlichen Sachwissens in LER.	4
93752 S - Das Dammbruchargument und andere Argumente der Angewandten Ethik. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt.	4
93767 S2 - Braucht man Gott für die Moral?	5
BEII - Grundmodul Einführung LER II: Fachdidaktik, Psychologie und Soziologie	5
92750 S - Von Gott und die Welt zu LER	5
92960 S - Einführung in die Psychologie für LER	5
92964 S - Soziologische Grundlagen für LER	6
93771 S - Einführung in die Fachdidaktik LER	6
BAP - Aufbaumodul philosophische Kernkompetenzen	7
93170 S - Politik der Fürsorge: Grundlagen der Ethics of Care	7
93640 S - Darf man Tiere essen? Einführung in die Tierethik	7
BAR - Aufbaumodul religionswissenschaftliche Kernkompetenzen	8
92555 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam	8
93480 S - Einführung in die Arbeit mit heiligen Schriften am Beispiel der Bibel (Bibleinführung für LER)	8
BBI - Berufsbezogenes Modul I: Psychologie	9
92962 SU - Kommunikation und Konfliktlösung, mit praktischen Übungen	9
95392 S - Emotionen und Konflikte	9
BBII - Berufsbezogenes Modul II: Fachdidaktik	9
92752 SU - Wie unterrichtet man LER?	9
BAI - Aufbaumodul Interdisziplinäre Projektarbeit	10
92459 S - Die religiöse Welt Indiens	10
92555 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam	10
92771 SU - Rassistische und antisemitische Vorfälle in der Schule — Was tun?	10
92951 S - Identität - Bedeutung, Aufbau und Herausforderungen	11
92958 P - Religion und Vorurteil	11
93170 S - Politik der Fürsorge: Grundlagen der Ethics of Care	12
93640 S - Darf man Tiere essen? Einführung in die Tierethik	13
93752 S - Das Dammbruchargument und andere Argumente der Angewandten Ethik. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt.	13
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	14
Glossar	15

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	
B	Blockveranstaltung	
BL	Blockseminar	Andere
DF	diverse Formen	N.N. Noch keine Angaben
EX	Exkursion	n.V. Nach Vereinbarung
FP	Forschungspraktikum	LP Leistungspunkte
FS	Forschungsseminar	SWS Semesterwochenstunden
FU	Fortgeschrittenenübung	
GK	Grundkurs	 Belegung über PULS
HS	Hauptseminar	 PL Prüfungsleistung
KL	Kolloquium	 PNL Prüfungsnebenleistung
KU	Kurs	 SL Studienleistung
LK	Lektürekurs	
LP	Lehrforschungsprojekt	
OS	Oberseminar	 L sonstige Leistungserfassung
P	Projektseminar	
PJ	Projekt	
PR	Praktikum	
PS	Proseminar	
PU	Praktische Übung	
RE	Repetitorium	
RV	Ringvorlesung	
S	Seminar	
S1	Seminar/Praktikum	
S2	Seminar/Projekt	
S3	Schulpraktische Studien	
S4	Schulpraktische Übungen	
SK	Seminar/Kolloquium	
SU	Seminar/Übung	
TU	Tutorium	
U	Übung	
UN	Unterricht	
V	Vorlesung	
VE	Vorlesung/Exkursion	
VP	Vorlesung/Praktikum	
VS	Vorlesung/Seminar	
VU	Vorlesung/Übung	
WS	Workshop	

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

BEI - Grundmodul Einführung LER I: Philosophie und Religionswissenschaft

92952 S - Wider den Lückentext! Zur Integration und Didaktisierung religionskundlichen Sachwissens in LER.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	20.04.2022	Dr. Irene Dietzel

Kommentar

Fachwissenschaftliche Einführung in ein religionswissenschaftliches Denken und Fragen.

weiterer Kommentar folgt.

Introduction to central concepts and paradigms in Religious Studies.

Description follows.

Leistungsnachweis

4-5 kurze Lektürereflexionen (jeweils 1/2 seite) einzureichen über Moodle

Mediengestütztes Gruppenreferat (30 min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1012 - Einführung in die Religionswissenschaft - 4 LP (benotet)

93752 S - Das Dammbruchargument und andere Argumente der Angewandten Ethik. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	21.04.2022	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Kommentar

Das wichtigste Instrument des Philosophen ist das Argument: Eine philosophische Position kann man nur überzeugend vertreten, wenn man die Technik des Argumentierens beherrscht. Das gilt auch für ethische Positionen. Im Seminar werden die wichtigsten Techniken des ethischen Argumentierens anhand von ausgewählten Beispieltexten einstudiert, in denen jeweils eine wichtige Argumentform der Angewandten Ethik (z.B. Dammbruch-Argument, Doppelwirkungsargument) in besonders deutlicher Form verwandt wird. Gleichzeitig soll ein Überblick über die wichtigsten Probleme der Angewandten Ethik gegeben werden. Das Ziel des Seminars ist die Befähigung zur Abfassung einer Hausarbeit mit Essay-Form: Das Seminar soll insgesamt in die Lage versetzen, eine eigenständige ethische Position in einer Modulararbeit zu entwickeln und zu verteidigen. Der Besuch des vorangegangenen Seminars im WS zu klassischen Argumentformen der Ethik ist hilfreich, aber keine Voraussetzung, weil es zu Beginn des Seminars eine kurze Wiederholung geben wird, um alle Teilnehmer etwa auf den gleichen Stand zu bringen. Beide Seminare sind eine Vorbereitung für weiterführende Seminare in der zweiten Phase des Bachelor-Studiums und des Master-Studiums. Obgleich die beiden Seminare im WiSe 21/22 und im SoSe 22 aufeinander aufbauen, können sie auch getrennt besucht werden. Das Resultat beider Seminare ist jeweils ein Analysebogen, auf dem die wichtigsten Techniken und Regeln des ethisch-philosophischen Argumentierens durch schulgerechte Beispiele veranschaulicht zusammengefasst sind.

Literatur

Raters, Marie-Luise: Ethisches Argumentieren. Ein Arbeitsbuch.

Es ist via SpringerLink als E-Book verfügbar: <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-662-61764-9>

Die Studierenden können über die Uni-Bibliothek (VPN) darauf kostenlos zugreifen. Ansonsten ist es in Buchhandlungen etc. für 19,90 Euro zu erwerben

Leistungsnachweis

Bearbeitung des Arbeitsbuchs (wird stichprobenartig überprüft).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1011 - Einführung in die Philosophie - 4 LP (benötigt)

93767 S2 - Braucht man Gott für die Moral?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	19.04.2022	Prof. Dr. Marie-Luise Raters, Jenny Vorpahl

Literatur

vgl. Moodle

Leistungsnachweis

Leistungsanforderung: Entwurf eines Arbeitsblattes zur kritischen Textrekonstruktion zu einem Seminartext zur Gestaltung einer Seminarsitzung in einer Kleingruppe.

Aufbau des Arbeitsblattes Philosophie : 1. Knapper Einstieg in das Problemfeld und/oder den historischen Kontext des Textes. 2. Knappe Plausibilisierung der leitenden Frage: Warum ist sie wichtig bzw. was geht sie uns an? 3. Hauptteil: Rekonstruktion des Argumentationsganges nach Absätzen geordnet. 3.1. Wichtige Sätze/ Begriffe/ Passagen im Arbeitsblatt anführen. 3.2. Den Text in Absätze gliedern und mit eigenen Überschriften versehen. 3.3. Lektüre-Anleitungen für die jeweiligen Absätze nach dem Xantippe-Strick (d.h. Unterscheidung von weiterführenden Fragen – Prämissen – Thesen - Antizipierten Einwänden und Antworten – Beispielen). 4. Formulierung von kritischen Nachfragen und Einwänden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1013 - Interdisziplinäres Propädeutikum - 4 LP (benötigt)

BEII - Grundmodul Einführung LER II: Fachdidaktik, Psychologie und Soziologie

92750 S - Von Gott und die Welt zu LER

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	20.04.2022	Dr. Petra Lenz

Kommentar

Im Kurs werden die Geschichte und Gegenwart des Faches, dessen Inhalt und Struktur sowie die Bezugsdisziplinen thematisiert. Zentrale Problemstellungen und Konzepte der Moralphädagogik, des Philosophierens mit Kindern und des religiösen Unterrichts werden vorgestellt und auf ihre Relevanz für den LER-Unterricht geprüft. Auf Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsmaterial wird Bezug genommen.

Literatur

Die Literaturhinweise werden im Seminarplan und in Moodle bekanntgegeben.

Leistungsnachweis

Das Seminar ist dem Basismodul Einführung LER II zugeordnet. Im Seminar werden 3 LP erworben. Die Prüfungsnebenleistungen bestehen in der Anfertigung eines (digitalen) Zeitstrahls, einer Textzusammenfassung und zwei Wissensüberprüfungen/Tests über Moodle. Für den Abschluss des Moduls ist eine Modulararbeit im Umfang von 3 LP nach Wahl aus einem der beteiligten Fächer (Soziologie, Psychologie, Fachdidaktik) anzufertigen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1022 - Einführung in die Fachdidaktik für LER - 4 LP (benötigt)

92960 S - Einführung in die Psychologie für LER

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.64	25.04.2022	Dr. Christin Celebi
2	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.64	25.04.2022	Dr. Christin Celebi

Kommentar

In dieser Veranstaltung werden LER relevante Grundlagen aus Entwicklungspsychologie, Pädagogischer Psychologie, Motivationsforschung, Sozialpsychologie und Positiver Psychologie vermittelt. Es wird die Vielfalt der existierenden Werte und ihr Wandel in Bezug auf die Lebenswelt der Heranwachsenden diskutiert. Weiterhin wird das Seminar auf Fragen der psychologischen und moralischen Entwicklung wie auch auf die Entstehung von Vorurteilen und Feindbildern eingehen. Neuere Erkenntnisse zur Umsetzung persönlicher Lebensziele und Instrumente zu deren Erfassung werden vorgestellt. Auf dem Hintergrund des Zusammenlebens in einer religiösen Welt werden außerdem Werte und Ziele aus den Blickwinkeln verschiedener Religionen betrachtet.

Leistungsnachweis

3 LP, Leistungsnachweis: Impulsreferat (ca. 20min) mit schriftlicher Überarbeitung (ca. 5 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1021 - Einführung in die Psychologie für LER - 4 LP (benotet)

92964 S - Soziologische Grundlagen für LER

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.64	20.04.2022	Anne Mindt
2	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.08.0.64	20.04.2022	Anne Mindt

Kommentar

In dem Seminar wird erlernt, was das Fach Soziologie im Gegensatz zu anderen Disziplinen ausmacht. Zentrale Begriffe und Konzepte des Fachs werden besprochen wie soziales Handeln, Kommunikation, Rollen und Identität. Im Verlauf des Seminars werden diese zudem anhand aktueller Texte aus der soziologischen Praxis und verschiedener Medien tiefergehend besprochen und diskutiert. Hier wird es Raum für die Interessen der Studierenden sowie die Möglichkeit geben, Einfluss auf die Seminarlektüre zu nehmen. Ziel ist es, Grundlagen zu schaffen und sich einem soziologischen Blick auf Handeln und Gesellschaft anzunähern, sodass Sie für Ihren späteren Unterricht eigenständig soziologische Fragestellungen er- und bearbeiten können, um den Kindern und Jugendlichen Orientierungswissen zu vermitteln.

Leistungsnachweis

Insgesamt müssen 3 LP erworben werden, um den Kurs erfolgreich zu bestehen:

- **Teilnahme** (1 LP)
- **Textlektüre** inklusive Vor- und Nachbearbeitung sowie Formulierung mindestens **einer Verständnisfrage** zu **vier** Texten (1 LP) die Texte werden auf Moodle bereit gestellt. Abgabe der Fragen erfolgt über das entsprechende Fragenforum im Moodle-Kurs **bis zum Freitag** vor der Sitzung, in der der jeweilige Text behandelt/besprochen wird.
- Vorbereitung und **Präsentation** eines Tafelbildes (max. 10 Minuten) zu einem Seminartext inkl. **Beantwortung zweier Verständnisfragen** zum Text und **Textexzerpt** zu diesem oder einem anderen Text (3 Seiten) (1 LP)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1023 - Soziologische Grundlagen für LER - 4 LP (benotet)

93771 S - Einführung in die Fachdidaktik LER

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	Einzel	1.08.0.59	21.04.2022	Prof. Dr. Linda Merkel
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	28.04.2022	Prof. Dr. Linda Merkel

Kommentar

Dieses Seminar dient der Einführung in die Didaktik des Fachs LER. Ausgehend von einer Reflexion über die mehrdimensionale Konzeption des Fachs sowie die Ziele und Inhalte des LER-Unterrichts lernen die Studierenden verschiedene Fachmethoden sowie den fachspezifischen Einsatz bestimmter Medien kennen. Unter Berücksichtigung des Brandenburger Rahmenlehrplans LER sollen dabei erste Überlegungen zur konkreten Stundenplanung angestellt werden.

Literatur

Die Seminarlektüre wird in einem begleitenden Moodle-Kurs bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Übernahme eines Referats, Hausarbeit (12-15 Seiten) als Modulararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1022 - Einführung in die Fachdidaktik für LER - 4 LP (benotet)

BAP - Aufbaumodul philosophische Kernkompetenzen

93170 S - Politik der Fürsorge: Grundlagen der Ethics of Care

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.59	21.04.2022	Leon Antonio Heim

Kommentar

Aktuell ist das Wort „Care“ in aller Munde: die Pandemie hat gezeigt, dass eine grundlegende Krise im „Care-Sektor“ besteht und es „Care-Tätigkeiten“ an Anerkennung und ausreichender Entlohnung mangelt. Gleichzeitig ist deutlich geworden, wie grundlegend all das, was unter „Care“ gefasst wird, für das Funktionieren des gesellschaftlichen Lebens ist. Doch was ist das eigentlich für ein Begriff „Care“? Im Rahmen des Seminars wollen wir uns der ursprünglichen Debatte widmen, in der sich der Begriff herausgebildet hat: der feministische Kritik an herkömmlichen Ethik-Modellen und ihrer Überhöhung der souveränen (männlichen) Subjekts. Dabei wollen wir die Bewegung nachvollziehen, die bei ethischen Fragen beginnt und in gegenwärtigen politischen Konzepten ihren Ausdruck findet. (Da es sich um eine zunächst vorrangig englischsprachige Debatte handelt, werden vorrangig Texte im englischen Original behandelt.)

Hinweis: Der Kurs beginnt eine Woche später. Die erste Sitzung ist also am 28.04. Möglicherweise finden die ersten Sitzungen digital statt, dazu folgt nochmal eine Nachricht. Bitte lesen Sie bereits die Texte für die erste Sitzung, damit wir direkt einsteigen können. Seminarplan und Texte finden Sie im Moodle-Kurs.

Leistungsnachweis

-- Präsentation und schriftliche Ausarbeitung

-- Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1031 - Thematischer Überblick - 3 LP (unbenotet)

L 1033 - Seminar zur Vertiefung - 3 LP (unbenotet)

93640 S - Darf man Tiere essen? Einführung in die Tierethik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.64	19.04.2022	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Kommentar

Wenn man im Zoo einem Schimpanse ins Gesicht blickt, wird man das Gefühl nicht los, dass der Schimpanse Bewusstsein haben könnte. Ratten gelten als Schädlinge und werden vernichtet. In Labors sind sie sehr beliebt, weil sie wie Menschen Allesfresser sind. Mehlwürmer sind schnell zu züchten, verbreiten keine Gase und scheinen keine Schmerzempfindungen zu haben: Deshalb könnten als Lieferant tierischer Proteine das Nahrungsmittel der Zukunft werden. Wir sind es gewöhnt, mit unterschiedlichen Tieren unterschiedlich umzugehen. Aber ist das moralisch gerechtfertigt? Nach welchen Kriterien gestalten wir faktisch unseren Umgang mit nichtmenschlichen Lebewesen, und welche Kriterien sollten wir anlegen? Während jahrhundertelang ein weitgehender Konsens bestand, dass Menschen die Tiere zu ihren Zwecken benutzen dürfen, gibt es in der Gegenwartsphilosophie immer mehr Stimmen, die den Tieren ebenfalls einen moralischen Status oder sogar Rechte zusprechen. Das Seminar führt in einem ersten Schritt in klassische philosophische Positionen zum Verhältnis von Mensch und Tier ein; dann widmet es sich im zweiten wichtigen tierethischen Positionen der Gegenwartsphilosophie; im dritten Teil geht es um konkrete Mensch-Tier-Beziehungen wie die Beziehung des Menschen zu Haustieren, Nutztieren und Zoo- bzw. Zirkustieren; den Abschluss bilden schließlich Überlegungen zur Tierethik im Ethik- und LER-Unterricht. Das Seminar macht keine Voraussetzungen und ist somit für Bachelor-Studierende von Philosophie und LER geeignet.

Literatur

Tierethik . Hrsg. V. F. Schmitz. Übers. V. S. Bünker, B. Krickel. Frankfurt 2014; sowie

Texte zur Tierethik . Hrsg. U. Wolf. Stuttgart 2008. Vgl. moodle

Leistungsnachweis

Leistungsanforderung: Erwartet wird eine Sammelrezension zu allen Sitzungstexten. Die einzelnen Teil-Rezensionen (ca. 1 Seite) müssen jeweils zur Sitzung als Vorbereitung für die Textarbeit abgefasst werden (wird stichprobenartig überprüft). Die Sammelrezension insgesamt muss spätestens bis zur letzten Semesterwoche vollständig abgegeben sein. Alternativ kann auch ein Referat gehalten werden.

Aufbau Teil-Rezension: 1. Bibliographische Angaben 2. Leitende Frage 3. Gliederung in Abschnitte mit eigenen Überschriften und kurzer Inhaltsskizze nach Xantippe-Strick 4. Formulierung von ca. zwei kritischen Nachfragen bzw. Einwänden.

Ggf. Aufbau des Referats: 1. Ca. 3' Einstieg in das Problemfeld, historischer Kontext 2. Ca. 5' Leitende Frage: Warum interessiert sie uns? 3. Ca 40' Rekonstruktion des Textes im Detail (Gliederung in Absätze mit eigenen Überschriften und jeweils Rekonstruktion des Argumentationsgang von jedem einzelnen Absatz nach Xantippe-Strick. 4. Formulierung von ca. 5 Diskussionspunkten für die Seminardiskussion (Welche Argumente sind überzeugend? Wo würden Sie widersprechen?).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1033 - Seminar zur Vertiefung - 3 LP (unbenotet)

BAR - Aufbaumodul religionswissenschaftliche Kernkompetenzen

92555 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.14	25.04.2022	Dr. Hans-Micheal Haußig

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1043 - Religionswissenschaftliche Veranstaltung mit Schwerpunkt Judentum oder Islam - 3 LP (unbenotet)

93480 S - Einführung in die Arbeit mit heiligen Schriften am Beispiel der Bibel (Bibleinführung für LER)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.39	25.04.2022	Dr. Daniel Vorpahl

Kommentar

Lehrkräfte des Faches *Lebensgestaltung – Ethik – Religionskunde* fungieren als Expert*innen und Anlaufstelle für Schüler*innen in Bezug auf aktuelle ethische Debatten sowie religionskundliche Fragen von gesellschaftlicher Relevanz. – Wiegt hinsichtlich der Beschneidungsdebatte das Recht auf körperliche Unversehrtheit schwerer als Religionsfreiheit? Worauf basieren die jeweiligen ethischen Standpunkte zu geschlechtlicher Identität, Ehe, Familie oder ungeborenem Leben? Wie und durch wen werden religiöse Normen zu demokratischen Werten ins Verhältnis gesetzt? ... Um solche und andere Fragen im Unterricht angemessen behandeln und diskutieren zu können, bedarf es solider Fachkompetenz und gründlicher Vorbereitung, die mehr umfasst als einen schön bebilderten Blick in irreführend betitelte Bücher über „Die großen Weltreligionen“.

In diesem Seminar lernen Sie dementsprechend einige Zusammenhänge und Entwicklungen religiöser Traditionen kennen, welche europäische Weltbilder und nahöstliche Kulturen maßgeblich geprägt haben. Vor allem aber können Sie sich die Kompetenz erarbeiten, jenes relevante Grundwissen anhand religiöser Quellentexte effizient selbst zu erschließen, um dieses dann zu aktuellen Themen und anderen LER-Bereichen konstruktiv in Bezug zu setzen. Den Ausgangspunkt unserer Arbeit mit sogenannten heiligen Schriften stellt dabei die Hebräische Bibel dar.

Voraussetzung

Sofern die jeweils geltenden Bestimmungen es zulassen, findet der Kurs in Präsenz statt. Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften für Lehrveranstaltungen der Universität Potsdam.

Literatur

Sie benötigen eine eigene Bibelausgabe. Weitere seminarrelevante Quellentexte sowie Sekundärliteratur werden über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Schriftliches Testat (Klausur) von 90min nach Abschluss der Vorlesungszeit, bestehend aus einem Fragenteil und einem textanalytischen Teil.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1042 - Einführung in die Bibel - 3 LP (unbenotet)

BBI - Berufsbezogenes Modul I: Psychologie

 **92962 SU - Kommunikation und Konfliktlösung, mit praktischen Übungen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Fr	14:00 - 19:30	Einzel	1.08.0.64	20.05.2022	Dr. Christin Celebi
1	SU	N.N.	09:30 - 17:00	BlockSaSo	1.08.0.64	21.05.2022	Dr. Christin Celebi

Kommentar

"Man kann nicht nicht kommunizieren", sagt Watzlawik. Man kann aber lernen, konstruktiv und lösungsorientiert zu kommunizieren. Dieses Seminar beschäftigt sich mit verbalen und nonverbalen Kommunikationsformen. Dabei werden Selbstdarstellungen, problematische Zweiergespräche, wie auch das Auftreten vor und der Umgang mit Gruppen thematisiert. Die Übertragung auf den Kontext Schule wird dabei einen großen Raum einnehmen. Praktische Übungen und Videofeedback ermöglichen den Teilnehmer/innen eine produktive Selbstreflexion.

Leistungsnachweis

Testat: Essay, 5 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1051 - Kommunikation und Konfliktlösung - 2 LP (unbenotet)

 **95392 S - Emotionen und Konflikte**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.39	19.04.2022	Annika Breuer
1	S	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	1.12.0.39	02.07.2022	N.N. (extern)
2	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.39	19.04.2022	Annika Breuer
2	S	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	1.12.0.39	09.07.2022	N.N. (Mitarbeiter)

Kommentar

Drei der wöchentlichen Präsenzsitzungen werden durch ein einmaliges Blockseminar an einem Samstag ersetzt

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1052 - Psychologie für LER - 3 LP (unbenotet)

BBII - Berufsbezogenes Modul II: Fachdidaktik

 **92752 SU - Wie unterrichtet man LER?**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	10:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	19.04.2022	Dr. Petra Lenz
2	SU	Di	10:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	19.04.2022	Dr. Sebastian Ernst

Kommentar

Im Kurs werden fachdidaktische Theorie und schulische Praxis aufeinander bezogen, in den Rahmenlehrplan des Faches eingeführt, Elemente der Unterrichtsplanung erarbeitet, die Dimensionen und das Kompetenzmodell von LER sowie die Rolle der Lehrkraft diskutiert u.v.m.

Zusätzlich zum seminaristischen Kursanteil werden die Teilnehmer*innen hospitieren und erste eigene Unterrichtserfahrungen (2 Stunden) sammeln, wobei die Hospitationen und Lehrversuche im Kurs begleitet werden. Die Schulpraktischen Übungen finden außerhalb der Kurszeit an Schulen in der Stadt Potsdam und Umgebung statt, so es die Bedingungen zulassen. Die Schulen und die entsprechenden Zeiten der SPÜ erfahren ab März bei Lena Küster (lena.kuester@uni-potsdam.de) per Mailanfrage, so dass Sie Ihren Stundenplan bei Freischaltung des Vorlesungsverzeichnisses planen können. Bitte melden Sie sich rechtzeitig, da die Vergabe der Kursplätze die Zusage für einen SPÜ-Platz an einer Schule voraussetzt.

Bei der Semesterplanung sollte beachtet werden, dass der Integrationskurs sehr arbeits- und zeitintensiv ist.

Für den Kurs werden 15 Studierende für das LA der Sek I zugelassen (vgl. §9a und 9b der BAMA-O). Voraussetzung für das Belegen des Kurses ist ein erfolgreicher Abschluss des Kurses Einführung in die Fachdidaktik LER.

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit in einer Gruppe zur Vorbereitung einer Unterrichtseinheit in mindestens 80% der Veranstaltungen des seminaristischen Teils sowie die Teilnahme an den SPÜ in der Schule incl. Durchführung von zwei Unterrichtsstunden á 45 min.

Die Anwesenheitspflicht ergibt sich aus § 5a (2) BAMALA-O in der Fassung vom 24.02.2016.

Modulprüfung: Schriftliche Auswertung und Verlaufsplanung einer Unterrichtsstunde im Umfang von ca.30.000 bis 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 15 Seiten), 2LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - Integrationskurs LER - 4 LP (unbenotet)

BAI - Aufbaumodul Interdisziplinäre Projektarbeit

92459 S - Die religiöse Welt Indiens

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.64	20.04.2022	Dr. Norbert R. Adami

Leistungsnachweis

Essay als Hausaufgabe sowie eine Buchvorstellung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)

L 1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

92555 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.14	25.04.2022	Dr. Hans-Micheal Haußig

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)

L 1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

92771 SU - Rassistische und antisemitische Vorfälle in der Schule — Was tun?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	16:00 - 20:00	14t.	1.08.0.64	19.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schulte, Prof. Dr. Linda Merkel

Kommentar

Rassismus und Antisemitismus gehören in Schulen zum Alltag. Rassistische und antisemitische Situationen, Atmosphären, Haltungen und am Ende auch Vorfälle gehen dabei von Schüler:innen, Eltern, aber oft auch Lehrkräften aus. Lehrer:innen, die damit konfrontiert werden, sind häufig hilflos: Wie reagieren? Welche Reaktion ist in welchem Fall pädagogisch angemessen, politisch korrekt, subjektiv für mich richtig und objektiv notwendig oder gar geboten? Wie gehe ich mit der eigenen Angst, Wut, Resignation oder Befangenheit um? Wie kann ich Betroffene unterstützen, ohne sie zu viktirisieren? An wen kann ich mich für Beratung oder Hilfe wenden? Diese Fragen verlangen nach unterschiedlichen emotionalen, psychologischen, rhetorischen, pädagogischen, ethischen und juristischen Antworten. Ziel des Kurses ist es, die Studierenden zu befähigen, selbstreflexiv Lösungswege und Haltungen zu entwickeln, wie mit Rassismus und Antisemitismus in Schule situationsangemessen umzugehen ist. Dabei werden auch präventive Interventionsmaßnahmen in den Blick genommen, die dabei helfen, vorliegende gesellschaftliche Macht- und Dominanzverhältnisse zu hinterfragen, Fälle von Rassismus und Antisemitismus als solche zu erkennen und die (ungewollte) Reproduktion rassistischer Strukturen und Denkmuster zu durchbrechen. Gemeinsam werden die Studierenden anhand von Beispielfällen einen eigenen Leitfaden für (angehende) Lehrer:innen und andere an Schulen Tätige entwickeln: Kurzwege, Auswege, Dienstwege, Holzwege, Heimwege, Königswege?

Leistungsnachweis

6 LP (benotet): Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre, Midenken, Mitdiskutieren sowie Hausarbeit (13-15 S.) im Rahmen des Seminars.

LER-Studierende: 2 LP, Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre, Midenken, Mitdiskutieren sowie Anfertigung eines Arbeitsjournals (semesterbegleitend)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)
- L 1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

92951 S - Identität - Bedeutung, Aufbau und Herausforderungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	20.04.2022	Anne Mindt

Leistungsnachweis

Essay (5 Seiten) ODER Gestaltung eines Seminar-Inputs (45 Minuten) jeweils unter Einbezug von Sekundärliteratur ODER die Bearbeitung von 8 Hausaufgaben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)
- L 1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

92958 P - Religion und Vorurteil

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Do	10:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.64	21.04.2022	Prof. Dr. Linda Merkel, Jenny Vorpahl, Anne Mindt

Kommentar

Im Buddhismus gibt es keine Götter, „Sekten“ sind gefährlich, Atheist*innen unmoralisch, kühl und eingebildet, religiöse Menschen sind abergläubisch, Religion und Moderne vertragen sich nicht, im Hinduismus werden Kühe verehrt und Vegetarismus gelehrt, Fundamentalist*innen missbrauchen und verfälschen Religion. Die Aufzählung derartiger religionsbezogener Vorurteile könnte nahezu endlos weitergeführt werden. Es ist Ziel dieses Projektseminars, die Studierenden zu befähigen, religionsbezogene Vorurteile zunächst als solche zu identifizieren, wissenschaftsbasiert zu dekonstruieren und einen produktiven Umgang mit ihnen zu finden.

Eine Voraussetzung für die Identifikation und Dekonstruktion religionsbezogener Vorurteile ist eine differenzierte Begriffsarbeit. Schon der Begriff ‚Religion‘ ist häufig an Prototypen und Stereotype gebunden. Die pauschalisierende Rede von ‚Weltreligionen‘ erst recht. Doch was unterscheidet ‚Stereotype‘ von ‚Prototypen‘, und wie sind diese Begriffe von ‚Vorurteilen‘ abzugrenzen? Sind diese automatisch diskriminierend? Welche Funktionen nehmen sie in Bezug auf die Wahrnehmung und Konstruktion von Religionen und Religiösem ein und haben sie in Bezug auf unser soziales Handeln?

In diesem Projektseminar werden wir unsere Begriffe schärfen und auch an einem (selbst-)reflektierten sowie diskriminierungssensiblen Umgang mit religionsbezogenen Stereotypen und Vorurteilen arbeiten. Wir werden uns in diesem Zusammenhang fragen, welche Aufgabe dem Unterrichtsfach LER dabei zukommen soll und kann. Anhand eigener Projekte werden Sie überlegen und herausfinden, wie wir in der Untersuchung und Diskussion religiöser Traditionen vorgehen können, wenn wir Religionen nicht als homogene, stabile Gegenstände, sondern als dynamische Phänomene menschlicher Lebenswirklichkeiten betrachten und darstellen wollen.

In diesem Seminar bieten wir thematische Einstiege aus Sicht der Soziologie, der Religionswissenschaft und der Fachdidaktik. Hier von ausgehend entwickeln und erarbeiten Sie in Kleingruppen (3-4 Personen) Ihr eigenes Forschungsprojekt. Das Finden ihres Projektziels, das Erarbeiten einer geeigneten Methodik, die Umsetzung des Projektes und schließlich das Entwickeln und Durchführen einer Präsentation für ihr Projektprodukt bilden den einen Teil dieses Seminars. Sie werden hierbei von den Dozentinnen fachlich begleitet. Neben der Erweiterung Ihrer Fach- und Methodenkompetenz liegt ein weiterer Schwerpunkt im Seminar auf der Persönlichkeitsentwicklung im Hinblick auf Ihr Berufsziel. Daher fordert das Projektseminar neben der fachlichen Arbeit eine individuelle und persönliche Reflexionsarbeit von Ihnen. Dieser Aspekt des Projektseminars wird in Form eines Lerntagebuches über die Vorlesungszeit hinweg von Ihnen erarbeitet und bildet die Bewertungsgrundlage Ihrer Modulnote.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Semesterplanung, dass die Abschlusspräsentationen voraussichtlich u. a. am Samstag, den 23.07.22 stattfinden. Die verbindlichen Daten, auch für die Pflichtkonsultationen, entnehmen Sie dem Seminarplan am Anfang des Semesters.

Leistungsnachweis

Erstellung eines Projektprodukts in einer Projektgruppe.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1071 - Interdisziplinäres Projekt - 4 LP (unbenotet)

93170 S - Politik der Fürsorge: Grundlagen der Ethics of Care							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.59	21.04.2022	Leon Antonio Heim

Kommentar

Aktuell ist das Wort „Care“ in aller Munde: die Pandemie hat gezeigt, dass eine grundlegende Krise im „Care-Sektor“ besteht und es „Care-Tätigkeiten“ an Anerkennung und ausreichender Entlohnung mangelt. Gleichzeitig ist deutlich geworden, wie grundlegend all das, was unter „Care“ gefasst wird, für das Funktionieren des gesellschaftlichen Lebens ist. Doch was ist das eigentlich für ein Begriff „Care“? Im Rahmen des Seminars wollen wir uns der ursprünglichen Debatte widmen, in der sich der Begriff herausgebildet hat: der feministische Kritik an herkömmlichen Ethik-Modellen und ihrer Überhöhung der souveränen (männlichen) Subjekts. Dabei wollen wir die Bewegung nachvollziehen, die bei ethischen Fragen beginnt und in gegenwärtigen politischen Konzepten ihren Ausdruck findet. (Da es sich um eine zunächst vorrangig englischsprachige Debatte handelt, werden vorrangig Texte im englischen Original behandelt.)

Hinweis: Der Kurs beginnt eine Woche später. Die erste Sitzung ist also am 28.04. Möglicherweise finden die ersten Sitzungen digital statt, dazu folgt nochmal eine Nachricht. Bitte lesen Sie bereits die Texte für die erste Sitzung, damit wir direkt einsteigen können. Seminarplan und Texte finden Sie im Moodle-Kurs.

Leistungsnachweis

-- Präsentation und schriftliche Ausarbeitung

-- Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)
L	1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

93640 S - Darf man Tiere essen? Einführung in die Tierethik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.64	19.04.2022	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Kommentar

Wenn man im Zoo einem Schimpanse ins Gesicht blickt, wird man das Gefühl nicht los, dass der Schimpanse Bewusstsein haben könnte. Ratten gelten als Schädlinge und werden vernichtet. In Labors sind sie sehr beliebt, weil sie wie Menschen Allesfresser sind. Mehlwürmer sind schnell zu züchten, verbreiten keine Gase und scheinen keine Schmerzempfindungen zu haben: Deshalb können als Lieferant tierischer Proteine das Nahrungsmittel der Zukunft werden. Wir sind es gewöhnt, mit unterschiedlichen Tieren unterschiedlich umzugehen. Aber ist das moralisch gerechtfertigt? Nach welchen Kriterien gestalten wir faktisch unseren Umgang mit nichtmenschlichen Lebewesen, und welche Kriterien sollten wir anlegen? Während jahrhundertelang ein weitgehender Konsens bestand, dass Menschen die Tiere zu ihren Zwecken benutzen dürfen, gibt es in der Gegenwartsphilosophie immer mehr Stimmen, die den Tieren ebenfalls einen moralischen Status oder sogar Rechte zusprechen. Das Seminar führt in einem ersten Schritt in klassische philosophische Positionen zum Verhältnis von Mensch und Tier ein; dann widmet es sich im zweiten wichtigen tierethischen Positionen der Gegenwartsphilosophie; im dritten Teil geht es um konkrete Mensch-Tier-Beziehungen wie die Beziehung des Menschen zu Haustieren, Nutztieren und Zoo- bzw. Zirkustieren; den Abschluss bilden schließlich Überlegungen zur Tierethik im Ethik- und LER-Unterricht. Das Seminar macht keine Voraussetzungen und ist somit für Bachelor-Studierende von Philosophie und LER geeignet.

Literatur

Tierethik. Hrsg. V. F. Schmitz. Übers. V. S. Bünker, B. Krickel. Frankfurt 2014; sowie

Texte zur Tierethik. Hrsg. U. Wolf. Stuttgart 2008. Vgl. moodle

Leistungsnachweis

Leistungsanforderung: Erwartet wird eine Sammelrezension zu allen Sitzungstexten. Die einzelnen Teil-Rezensionen (ca. 1 Seite) müssen jeweils zur Sitzung als Vorbereitung für die Textarbeit abgefasst werden (wird stichprobenartig überprüft). Die Sammelrezension insgesamt muss spätestens bis zur letzten Semesterwoche vollständig abgegeben sein. Alternativ kann auch ein Referat gehalten werden.

Aufbau Teil-Rezension: 1. Bibliographische Angaben 2. Leitende Frage 3. Gliederung in Abschnitte mit eigenen Überschriften und kurzer Inhaltsskizze nach Xantippe-Strick 4. Formulierung von ca. zwei kritischen Nachfragen bzw. Einwänden.

Ggf. Aufbau des Referats: 1. Ca. 3' Einstieg in das Problemfeld, historischer Kontext 2. Ca. 5' Leitende Frage: Warum interessiert sie uns? 3. Ca 40' Rekonstruktion des Textes im Detail (Gliederung in Absätze mit eigenen Überschriften und jeweils Rekonstruktion des Argumentationsgang von jedem einzelnen Absatz nach Xantippe-Strick. 4. Formulierung von ca. 5 Diskussionspunkten für die Seminardiskussion (Welche Argumente sind überzeugend? Wo würden Sie widersprechen?).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)
L	1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

93752 S - Das Dammbruchargument und andere Argumente der Angewandten Ethik. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	21.04.2022	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Kommentar

Das wichtigste Instrument des Philosophen ist das Argument: Eine philosophische Position kann man nur überzeugend vertreten, wenn man die Technik des Argumentierens beherrscht. Das gilt auch für ethische Positionen. Im Seminar werden die wichtigsten Techniken des ethischen Argumentierens anhand von ausgewählten Beispieltexten einstudiert, in denen jeweils eine wichtige Argumentform der Angewandten Ethik (z.B. Dammbruch-Argument, Doppelwirkungsargument) in besonders deutlicher Form verwandt wird. Gleichzeitig soll ein Überblick über die wichtigsten Probleme der Angewandten Ethik gegeben werden. Das Ziel des Seminars ist die Befähigung zur Auffassung einer Hausarbeit mit Essay-Form: Das Seminar soll insgesamt in die Lage versetzen, eine eigenständige ethische Position in einer Modulararbeit zu entwickeln und zu verteidigen. Der Besuch des vorangegangenen Seminars im WS zu klassischen Argumentformen der Ethik ist hilfreich, aber keine Voraussetzung, weil es zu Beginn des Seminars eine kurze Wiederholung geben wird, um alle Teilnehmer etwa auf den gleichen Stand zu bringen. Beide Seminare sind eine Vorbereitung für weiterführende Seminare in der zweiten Phase des Bachelor-Studiums und des Master-Studiums. Obgleich die beiden Seminare im WiSe 21/22 und im SoSe 22 aufeinander aufbauen, können sie auch getrennt besucht werden. Das Resultat beider Seminare ist jeweils ein Analysebogen, auf dem die wichtigsten Techniken und Regeln des ethisch-philosophischen Argumentierens durch schulgerechte Beispiele veranschaulicht zusammengefasst sind.

Literatur

Raters, Marie-Luise: Ethisches Argumentieren. Ein Arbeitsbuch.

Es ist via SpringerLink als E-Book verfügbar: <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-662-61764-9>

Die Studierenden können über die Uni-Bibliothek (VPN) darauf kostenlos zugreifen. Ansonsten ist es in Buchhandlungen etc. für 19,90 Euro zu erwerben.

Leistungsnachweis

Bearbeitung des Arbeitsbuchs (wird stichprobenartig überprüft).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1072 - Vertiefungskurs - 3 LP (unbenotet)
L	1073 - Vertiefungskurs - 2 LP (unbenotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de

